

Ihr Runtingerbrief vom 05.05.2008

Sehr geehrte Damen und Herren,

endlich ist es soweit: heute erscheint der erste „Runtingerbrief“. Sie erfahren alle drei Monate Wissenswertes zum Thema "Frauen- und Familienfreundlichkeit in Unternehmen" und erhalten Tipps zu aktuellen Veranstaltungen und interessanter Fachliteratur. Da die nächsten Ferien nicht mehr weit sind, ist unser heutiger Schwerpunkt "Ferienbetreuung für Kinder“. Hier sind die Themen im Überblick:

1. Ferienbetreuung für Kinder
2. Aktionskreis "Familie & Beruf"
3. Aktuelles
4. Veranstaltungstipps
5. Literaturtipp

Viel Vergnügen beim Lesen des Runtingerbriefs wünscht Ihnen

Ihre Silvia Nagler

Redaktion Arbeitskreis „Familie und Beruf“

1. Ferienbetreuung für Kinder

Die Sommerferien stehen vor der Tür – die Urlaubszeit muss noch ein wenig warten. Wohin mit den Kinder?

Sie als Arbeitgeber können ihren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen helfen, den Kopf für die Arbeit frei zu halten. Sobald die Kinderversorgung nicht mehr sichergestellt ist, drehen sich die Gedanken um den Nachwuchs und nicht mehr voll um die Arbeit. Damit ihre Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen auch in der Ferienzeit den Kopf frei haben und sich konzentriert ihrer Arbeit widmen können, haben wir für Sie einige Informationen zusammengestellt, wie sie Ihre Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen durch die Ferienzeit begleiten können.

Zum einen bietet die Stadt Regensburg ein vielfältiges Ferienprogramm für Schulkinder und Jugendliche. Zweimal im Jahr bringt das Amt für kommunale Jugendarbeit das Ferienprogrammheft „Funtime“ mit allen Angeboten heraus. Gerne können Sie in Ihrem Betrieb Exemplare für die Eltern auslegen oder im Intranet über folgenden Link auf das „Funtime“ zum Download hinweisen.

<http://www.kommunale-jugendarbeit-regensburg.de/downloads.htm>.

Im „Funtime“ finden die Eltern auch weitere Kontakte zu Jugendverbänden und Trägern, die ein eigenes Ferienprogramm bieten.

Wissen Sie in Ihrem Unternehmen von einem erhöhten Bedarf an Ferienbetreuung, sollten Sie überlegen, ob Sie in der Ferienzeit den Kindern ihrer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ein innerbetriebliches Ferienprogramm anbieten können. Gerade ein

derartiges Angebot trägt dazu bei, dass Ihr Unternehmen familienfreundlich ist und Sie als Arbeitgeber damit besonders attraktiv für motivierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind. Die Mütter und Väter in ihrem Betrieb leisten gerade in der Ferienzeit enorme Koordinationsarbeit. Denn die Eltern möchten ihren Kinder in den Ferien nicht nur ein gesichertes Mittagessen bieten, sondern darüber hinaus ein qualitativ hochwertiges Ferienprogramm mit Abwechslung, Spiel und Spaß.

Falls Sie ein eigenes Ferienprogramm aufbauen möchten, weisen wir Sie noch auf einige Punkte hin, auf die Sie achten sollten:

1. Wie hoch ist überhaupt der Bedarf an Kinderbetreuung?
(Wie viele Kinder brauchen Betreuung, in welchem Alter sind die Kinder?)
2. Ist es sinnvoll, das Programm mit offener Komm- und Gehstruktur zu gestalten, d.h. die Kinder können kommen und gehen wann sie wollen.
Oder ist ein festes Angebot anzubieten (z.B. Reitangebot, Bastel- und Künstlerwerkstatt, Hörspiel- oder Filmworkshops, Spielefreizeit)?
3. Deckt die betriebliche Haftpflicht- und Unfallversicherung auch die Mitarbeiterkinder während eines derartigen Ferienprogramms?
(Welche alternativen Versicherungsmöglichkeiten gibt es?)
Kennen Sie andere Firmen und Unternehmen, mit denen Sie gemeinsam ein Programm entwickeln und realisieren könnten? Sie können sich auch an das Amt für kommunale Jugendarbeit wenden, vielleicht können wir Sie mit anderen Interessenten vernetzen.
4. Wo kann die Ferienaktion durchgeführt werden? Gibt es im Betrieb geeignete, kinderfreundliche Räumlichkeiten oder muss ein Veranstaltungsort angemietet werden?
Das Amt für kommunale Jugendarbeit kann ihnen bei einer Raumsuche weiterhelfen. (Bitte bedenken Sie, dass Kinder Platz zum Toben und Laufen brauchen.)
5. Die Kinder brauchen eine zuverlässige Betreuung. Für Erzieherinnen in Ausbildung oder Jugendleitern kann ihr Angebot ein attraktiver Ferienjob sein.
6. Können die Kinder durch die Mitarbeiterkantine versorgt werden?
Vielleicht gibt es sogar die Möglichkeit, dass die Kinder in Ihrer Kantine essen.
Ein positiver Nebeneffekt: Über die Ferienzeit weht ein frischer Wind in der Kantine.

Diese Punkte sind Anhaltspunkte, mit denen wir Ihnen helfen möchten, sich erste Gedanken rund um die Ferienzeit zu machen.

Bei Interesse und um weitere Fragen zu klären wenden Sie sich gerne an das Amt für kommunale Jugendarbeit.

Kontakt:

Christiane Flieher, flieher.christiane@regensburg.de, Tel.: 0941 507 4553

Annerose Raith, raith.annerose@regensburg.de, Tel.: 0941 507 1550

2. Aktionskreis „Familie & Beruf“

Der Aktionskreis "Familie & Beruf" setzt sich aus Vertretern der Volkshochschule der Stadt Regensburg (Cornelia Wabra, Silvia Nagler), der Industrie- und Handelskammer Regensburg (Winfried Mellar) und dem Amt für Kommunale Jugendarbeit (Anna Schledorn, Annerose Raith) zusammen. Dieses Gremium informiert und unterstützt Unternehmen bei frauen- und familienfreundlichen Maßnahmen im Raum Regensburg

durch den Runtingerbrief sowie durch Best Practice-Besuche bei familienfreundlichen Firmen der Region, Fachvorträge und Einzelgespräche.

Links:

Volkshochschule der Stadt Regensburg www.vhs-regensburg.de

Industrie- und Handelskammer Regensburg www.ihk-regensburg.de

Amt für Kommunale Jugendarbeit www.kommunale-jugendarbeit-regensburg.de

Newsletter-Abo:

Volkshochschule der Stadt Regensburg www.vhs-regensburg.de/hp5024/newsletter.htm

Industrie- und Handelskammer Regensburg <http://www.ihk-regensburg.de/component/DFINewsletterSubscription>

Erfolgsfaktor Familie www.erfolgsfaktor-familie.de/newsletter

3. Aktuelles

Bundesfamilienministerium fördert betriebliche Kinderbetreuung

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf steht und fällt mit guten und flexiblen Angeboten der Kinderbetreuung. Deshalb unterstützt die Bundesregierung mit dem Förderprogramm „Betrieblich unterstützte Kinderbetreuung“ Unternehmen mit bis zu 1.000 Beschäftigten bei der Schaffung neuer Betreuungsplätze durch eine Anschubfinanzierung in Höhe von maximal 6.000 Euro pro Kind und Jahr. Der Zuschuss wird während der ersten beiden Jahre für die anfallenden Betriebskosten gezahlt. [http://erfolgsfaktor-familie.de/data/downloads/webseiten/Flyer Kinderbetreuung 2008.pdf](http://erfolgsfaktor-familie.de/data/downloads/webseiten/Flyer_Kinderbetreuung_2008.pdf)

Projekt "Familienbewusste Arbeitswelt - Betriebliche Beratung"

In diesem Projekt werden kleine und mittlere Unternehmen in Bayern umsetzungsorientiert und kostenlos beraten.

<http://www.stmas.bayern.de/frauen/erwerbsleben/familienbewusst.htm>

4. Veranstaltungstipps

15.05.08 Straubing - Veranstaltungen zum "Bundesweiten Aktionstag der Lokalen Bündnisse für Familie"

<http://www.familienbuendnis-straubing.de/>

26.06.08 Symposium "Die Sandwichgeneration im Spannungsfeld von Familie und Beruf – Herausforderungen für Wirtschaft und Gesellschaft"

Vortrag, Podiumsdiskussion und Aussteller - innovative Ideen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie, IHK Akademie Nürnberg

[http://www.familienbewusste-](http://www.familienbewusste-personalpolitik.de/index.php?id=474&backPID=474&tt_news=52)

[personalpolitik.de/index.php?id=474&backPID=474&tt_news=52](http://www.familienbewusste-personalpolitik.de/index.php?id=474&backPID=474&tt_news=52)

5. Literaturtipp: Publikationen des Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Betriebliches Engagement in der Kinderbetreuung

<http://www.bmfsfj.de/bmfsfj/generator/Kategorien/Publikationen/publikationsliste,did=85184.html>

Familienbewusste Personalpolitik - Informationen für Arbeitnehmervertretungen,
Unternehmens- und Personalleitungen

<http://www.bmfsfj.de/bmfsfj/generator/Kategorien/Publikationen/publikationsliste.did=88460.html>

Früher beruflicher Wiedereinstieg von Eltern

<http://www.bmfsfj.de/bmfsfj/generator/Kategorien/Publikationen/publikationsliste.did=106478.html>

Erwartungen an einen Familienfreundlichen Betrieb

<http://www.bmfsfj.de/bmfsfj/generator/Kategorien/Publikationen/publikationsliste.did=18200.html>